*Zur Veröffentlichung am 6. 09. 2016 in der Oberurseler Woche*

Oberursel, den 20. August 2018

-------------------------------------------------------

Antwort  
von Hermann Schmidt auf die Frage zu der gesuchten Firma in Oberursel

Preisfrage:

Wie hieß die weltbekannte Oberurseler Schuhmaschinenfirma, die 1970 aufgelöst wurde?

Antwort: **Adrian und Busch oder   
 Germania-Welt-System**

Aus den vielen Einsendungen wurde

**~~Frau ……….~~***~~, Oberursel~~*

als Gewinnerin ermittelt.

Der Gewinn ein Buch:

**MADE in OBERURSEL**

**eine Betrachtung der historischen Produkte aus**

**Oberursel**

zusammengestellt

vom AK Industrie und Handwerk im

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

*176 Seiten, A4, Hardcover*

wurde der Gewinnerin in den Räumen der Oberurseler Woche überreicht.

Erklärung:

Industrieansiedlungen in Oberursel hatten unterschiedliche Gründe:

Preiswerte Energie und Wasser am Urselbach (*Spinnerei Hohe Mark, Motorenfabrik Oberursel, Stadermann, etc.)* waren in der Frühzeit der Industrialisierung die Argumente.

Auch die saubere Oberurseler Luft war einmal ein Argument. Da die Ehefrau des Besitzers der Klotz´schen Fabrik das feuchte Klima in Holland nicht vertrug (Klotzsche Fabrik, Standort 02), wurde die Fabrik in Oberursel angesiedelt.

Oder das Interesse amerikanischer Investoren um 1900 an passendem und günstigem Gelände im Frankfurter Umland. (Bostik, Turner).

Wahrscheinlich wurden die Oberurseler Handwerker von amerikanischen Leder- und Ledermaschinenfabrikanten wie Turner und Bostik angeregt, sich in dieser Branche zu engagieren. (Adrian+Busch, Spang+Brands, Femso, etc.).

Auf jeden Fall ist es verwunderlich, dass die Bauschlosser Jakob Adrian und Willy Busch aus der Austraße 20 ihre handwerkliche, 1894 gegründete Bauschlosserei aufgaben, um sich mit Schuhmaschinen zu beschäftigen.

Allerdings trennten sich die Handwerker schon nach drei Jahren.

Willy Busch ging eigene Wege:

Er betrieb seit 1900 unter dem Namen „AUTOMAT“ eine Maschinenbauerei mit sehr unterschiedlichen Standorten und sehr unterschiedlichen Produkten. (s.a. AUTOMAT)

Jakob Adrian zog 1901 in die Feldbergstraße 31 auf ein 6500 qm großes Gelände, um eine weltweit renommierte Schuhmaschinenfabrik aufzubauen. Der Firmenname Adrian und Busch wurde beibehalten, obwohl das Unternehmen auch als „Germania-Welt-Sytem“ firmierte. Sogar die Germania (Germania Denkmal, Rüdesheim) wurde im Briefkopf benutzt, um die deutsche Wertarbeit herauszustellen.

In dieser Gründerzeit wurden weiteren lokale Unternehmergeister inspiriert, so dass Oberursel nach Pirmasens zu einer bekannten Schuhmaschinenstadt wurde.

1935 hatte Adrian & Busch ca. 110 Mitarbeiter,   
1954 wurde ein Erweiterungsbau in der Kumeliusstraße errichtet.

Ende der 1960er Jahre kam es weltweit zu einer Systemveränderung:   
Geklebte statt genähte Schuhe. Damit zu einem kurzfristigen Zusammenbruch des Marktes für genähte Schuhe. So kamen die etablierten Schuhmaschinenfabriken in große Not. Einige konnten neue Geschäftsfelder finden (Spang & Brands).

Adrian & Busch gab nach einigen Versuchen in anderen Bereichen auf und widmete das Fabrikgelände in Bauland um. Die *Unternehmervilla Adrian* blieb erhalten. Das schöne, mehrgeschossige Fabrikgebäude wurde niedergelegt, 1972 wurden ein 13 stöckiges Wohnhaus in der Berliner Straße 40 und Wohnhäuser in der Feldbergstraße 31, 31A errichtet.

Die Idee, die Stadtmitte mit Hochhäusern voll zu pflastern, ließ sich allerdings nicht verwirklichen, nachdem die Oberurseler Bürger sahen wie die ersten Hochhäuser das Stadtbild veränderten und sie daraufhin die Notbremse zogen.

In der Feldbergstraße 57, (Spang & Brands) blieben das Fabrikgebäude und die Unternehmervilla erhalten.

======================================================

***Produktions-Hinweis:***

*Pressefotos mit einer Auflösung von* ***300 dpi*** *können unter den folgenden Internetadressen abgerufen werden:*

*http://www.ursella.info*

*Weitere Rückfragen sind an:*

*Hermann Schmidt,*

*Tel.: 06171- 20 000 45*

*Mail: obugv@aol.com*

*zu richten*

*=====================================================*